

Hotel „Die Sonne Frankenberg“ – Energieeffizienz in historischen Mauern

In historischen Gebäuden kann mit Gebäudeautomation nachhaltig Energie gespart werden. Ein Beispiel dafür ist das Hotel „Die Sonne Frankenberg“. Kieback&Peter installierte hier ein Automationssystem, das für hohen Komfort und Wohlbefinden der Gäste sorgt, Energie spart und den effizienten Betrieb unterstützt.

Die Stadt Frankenberg (Eder) im Nordwesten Hessens ist bekannt durch ihre historische Altstadt mit ihren vielen Fachwerkhäusern. Wichtigste Sehenswürdigkeit ist das Rathaus mit seinen zehn Türmen, ein Kleinod spätgotischer Baukunst.

Nur wenige Schritte vom Rathaus entfernt liegt das Hotel „Die Sonne Frankenberg“. Fünf historische Fachwerkhäuser bilden den Gebäudekomplex. Das Hotel bietet Zimmer und Suiten mit hohem Wohnkomfort, ein umfangreiches gastronomisches Angebot, Tagungsräume und in Kürze in einem 1.000 Quadratmeter großen Erweiterungsbau auch Angebote für Wellness und Beauty.

Energetische Sanierung mit Gebäudeautomation

Die alten Fachwerkhäuser wurden jetzt umfassend saniert. Dabei sollte auch die Energieeffizienz verbessert werden. Da die historischen Bauten nur wenige Eingriffe in die Bausubstanz zuließen, setzte der Bauherr auf effiziente Heiztechnik und auf Gebäudeautomation. Ein Automationssystem DDC3000 mit fünf Automationsstationen steuert Heizung, Wärmeversorgung und Kälte. Die effiziente Regelung wird über Messwertgeber und intelligente Ventilstellantriebe von Kieback&Peter unterstützt.

Raumautomation mit LON

Für nachhaltige Energieeinspareffekte sorgt die energieeffiziente, bedarfsabhängige Raumautomation durch das auf LON basierende technolon-System. Raumregler RCN 102-L regeln Heizung und Kühlung in den Einzelräumen. Der RCN102-L ist eu.bac zertifiziert. Das eu.bac Zertifikat garantiert höchste Regelgenauigkeit und Energieeffizienz entsprechend den europäischen und nationalen Richtlinien und Gesetzen. Es wird nach Absolvierung eines strengen Testverfahrens von der eu.bac-Organisation verliehen. Das LON-System des Hotels umfasst rund 100 LON-Regelkreise mit fast 2.500 Datenpunkten.

Gebäudemanagement für effizienten Betrieb

Im Gebäudemanagementsystem Neutrino-GLT fließen alle Informationen zusammen. So kann der Hotelbetreiber, die HBB Hotelbetriebsgesellschaft, über die Neutrino-GLT im Hotel alle Anlagen zentral überwachen, Fehler schnell und einfach feststellen und das System ständig optimieren. HBB ist ein Tochterunternehmen des Heizungsherstellers Viessmann im benachbarten Allendorf. Das Automationssystem des Hotels kann auch über das zentrale Gebäudemanagement-

mentsystem bei Viessmann in Allendorf fernbedient werden. Auch dort arbeitet eine Neutrino-GLT.

Die Neutrino-GLT übernimmt im Gebäudeautomationssystem die übergeordneten Managementaufgaben zur optimalen Betriebsführung der betriebstechnischen Anlagen. Umfangreiche Schnittstellen ermöglichen eine Integration anderer Systeme, der Managementebene, Automationsebene und Raumautomation. Anlagenbilder, Trendkurven, Schnellabfragen sowie Betriebs- und Störmeldungen werden von der Neutrino-GLT in kürzester Zeit auf dem Bildschirm dargestellt. Die intuitive Bedienoberfläche führt den Anwender klar strukturiert durch seine Systeme.

Integration des Buchungssystems

In die Neutrino-GLT ist auch das Software-Modul SM42 Hotelbuchungssystem von Kieback&Peter integriert. SM202 macht die Informationen des Hotelbuchungssystems für die energieeffiziente Raumautomation nutzbar.

Ist ein Zimmer unbenutzt, werden alle Energieverbraucher im Raum auf Energiesparmodus heruntergefahren. Checkt der Gast ein, sorgt das System für den gewünschten Stand-by (Pre-Komfort). Über den Kartenleser in den Zimmern wird an das Gebäudemanagementsystem die Anwesenheit gemeldet und auf den Komfort-Sollwert umgeschaltet.

